

Bericht 2019

Beratungsstelle zur Existenzsicherung (BEX)

LEITUNG



Iris Eder

In der Beratungsstelle zur Existenzsicherung (BEX) blicken wir täglich in die vielen Gesichter der Not. Der gesellschaftliche Wandel zeigt sich bei uns in seiner ganzen Härte. Viele unterliegen dem irrigen Glauben, dass jede/r seines / ihres Glückes Schmied ist und vergessen dabei, dass Leben oftmals einfach passiert und nicht jede Abzweigung die genommen wird, in ein zufriedenes und glückliches Leben führt.

Frau K.'s Mann trennte sich von ihr, da er woanders sein Glück gefunden hatte. Frau K. blieb mit den Kindern zurück. Sie geht einer Beschäftigung nach, ruht sich also keineswegs in der vielgenannten sozialen Hängematte aus und ist bemüht, ihrer Familie ein normales Leben zu ermöglichen. Fr. K. weiß nichts von sozialen Leistungen und finanziellen Hilfen. Sie geht ja arbeiten und gemeinhin wird behauptet, dass man davon leben kann. Fr. K. überkommt ein großes Schamgefühl, wenn sie nur daran denkt, um Hilfe zu bitten. Die Neidgesellschaft ist oftmals schon so weit fortgeschritten, dass es gar nicht mehr darum geht, vernünftig nach einer Lösung zu suchen, bei der alle gewinnen, sondern viel mehr darum, dass die Personengruppe, der ich es nicht vergönne, nichts bekommt. Das wird zum Hauptfokus und verstellt dabei den Blick auf den eigenen Verlust. Die BEX leistet einen wichtigen Beitrag im sozialen Gefüge und ist aus der sozialen Landschaft nicht mehr wegzudenken.

Ein offenes und freundliches Gesicht erleichtert es den Hilfesuchenden sich zu öffnen und ihre Geschichte zu erzählen.



2019

Wenn wir auf das Jahr 2019 zurückblicken, erkennen wir, dass die Notsituationen immer komplexer werden. Waren es in der Vergangenheit noch der Kühlschrank oder die Waschmaschine, die kaputt wurden und nicht mehr ersetzt werden konnten, ist es jetzt schlichtweg das Leben, welches für unsere KlientInnen nicht mehr leistbar ist.

Über 90% unserer Unterstützungsleistungen fließen in alltägliche Kosten wie Miete, Strom und Heizung. Menschen die auf Transferleistungen angewiesen sind, müssen sich ständig entscheiden, welche Rechnungen sie noch bezahlen können. Dieses Leben lässt sich nur stemmen, wenn man eine hohe Konsequenz an den Tag legt und keine unüberlegten Käufe tätigt. Wir sprechen hier nicht von hohen Ausgaben, sondern oftmals machen bereits 20 Euro einen Unterschied.

Viele KlientInnen, die zu uns in die Beratung kommen, beschreiben diesen hohen Druck, der ständig auf ihnen lastet. Auf keinen Fall darf etwas passieren, sonst fällt das Gebilde in sich zusammen. Beziehungen erleben eine immer wiederkehrende Zerreißprobe und viele halten das auf Dauer nicht aus. Vor allem Kinder leiden unter dem finanziellen Druck. Nicht nur, dass sie keine FreundInnen mit nach Hause bringen können, auch die gespannte Atmosphäre trägt nicht zu einer unbeschwerten Kindheit bei. Auch wenn wir in der Beratung den Fokus auf Existenzsicherung legen, beraten wir auch zu anderen Problemlagen.

Für eine stabile Zukunft ist das Zusammenleben im Haushalt wichtig. Man muss sich aufeinander verlassen können. Dies zu erkennen und danach zu handeln benötigt ein kontinuierliches Dranbleiben, das nicht immer einfach ist.

Menschen die sich an uns wenden müssen eine gute Planung an den Tag legen. Wenn z.B. eine Schulveranstaltung ansteht, ist es notwendig sich schon Monate davor finanziell darauf vorzubereiten. Wenn dann ein Gerät kaputt wird, fällt etwa der Schikurs aus, da diese Doppelbelastung nicht möglich ist.

Zunehmend bemerken wir auch die soziale Isolation oder Einsamkeit unserer KlientInnen. Gesellschaftliche Teilhabe ist mit wenig Geld nicht möglich. Vor allem ältere Menschen ziehen sich immer mehr in ihre vier Wände zurück und pflegen keine Kontakte mehr. Dies führt zu Depressionen und einem Leben, das ohne Höhepunkte verläuft. Wieder einen Antrieb zu bekommen, sich z.B. ehrenamtlich zu engagieren, bedarf einer großen Kraftanstrengung. Vor allem wieder das Gefühl zu bekommen, gebraucht zu werden und doch noch dazu zu gehören ist enorm wichtig.

Wir erleben viele schwierige und belastende Lebenssituationen und können mit Blick auf eine nachhaltige Verbesserung der Situation die Menschen ein Stück des Weges begleiten.

Zahlen und Fakten



9.144 Beratungsgespräche
wurden von der BEX durchgeführt.



4.293 Haushalte
wurden von der BEX betreut.



8.867 Gespräche
mit Dritten wurden für KlientInnen geführt.